



## **Gottesdienste im November**

- |              |  |   |
|--------------|--|---|
| 02. November | Verschiedene Gottesdienste mit besonderer Musik<br>am 5. Leerber Lichterzaubermärit:<br><br>13 Uhr mit Gospelchor<br>14 Uhr mit Blockflötenorchester<br>15 Uhr mit Seniorenorchester<br>16 Uhr mit Zithergruppe<br>17 Uhr mit Jodlerclub Echo von Reitnau<br>18 Uhr mit Männerchor |  |
| 09. November | 09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Christine Bürk.<br>Anschliessend um 10.30 Uhr<br>Kirchgemeindeversammlung in der Kirche   |   |
| 16. November | 10 Uhr gemeinsamer Allianzgottesdienst am „Sonntag der verfolgten Kirche“ in der Kirche Schöftland. Mitwirkende: Allianzteam, anschliessend Kirchenkaffee  |   |
| 23. November | 9.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen, Pfr. Ruedi Schmid. Musikalische Mitwirkung: Flötenensemble Saltarello  |   |
| 30. November | 9.30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent, Pfr. Ruedi Schmid.<br>Musikalische Mitwirkung: Männerchor Kirchleerau.<br>Anschliessend Brunch im Kirchgemeindehaus   |   |

### **Krankheitszeit II**

Ich befürchte, wenn man 50 Jahre alt gewesen ist, dann fangen die Gebrechen und Krankheiten an.

Leider muss ich mich am 10. November einer Operation unterziehen und falle für 4 Wochen aus. Vielen Dank für Ihre Gebete und für alle, die an mich denken.

Die Stellvertretung für Beerdigungen übernimmt dankenswerter Weise wieder Pfr. Ruedi Schmid, Tel.: 062 751 99 42.

Für alle weiteren Anliegen wenden Sie sich bitte an die Kirchgemeindepräsidentin Béatrice Meili, Tel.: 079 453 51 05.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

### **Herzliche Einladung zur Kirchgemeindeversammlung, Sonntag, 09. November um 10.30 Uhr**

Anschliessend an den Gottesdienst um 9.30 Uhr findet die Kirchgemeindeversammlung in der Kirche um 10.30 Uhr statt.

Die Einladung und die Traktandenliste erhalten Sie per Post.

Wir freuen uns über Ihr Kommen.  
Anschliessend sind alle zum Apéro / Kirchenkaffee ins Kirchgemeindehaus eingeladen.



### Kafiträff

freitags 9-11 Uhr

07.11. Viva Kirche  
14.11. KGH  
21.11. Viva Kirche  
28.11. KGH



### Gebet für den Frieden und für die Gemeinde

mittwochs 10 Uhr in der Kirche

05.11. Kirche  
19.11. Kirche



### Herzliche Einladung zum Ewigkeitssonntag, 23. November 2025 um 9.30 Uhr in der Kirche Leerau

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres am 23. November gedenken wir all den Menschen, die im Kirchenjahr 2024/2025 verstorben sind.

Wir nennen ihre Namen und zünden eine Kerze für jede und jeden an.

Zu diesem besonderen Gottesdienst um 9.30 Uhr sind Sie alle herzlich eingeladen. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Flötenensemble Saltarello umrahmt.



### Bibelcafé

donnerstags 14 Uhr

13.11. Viva Kirche  
20.11. KGH



Die Blätter fallen, fallen wie von weit,  
als welkten in den Himmeln ferne  
Gärten; sie fallen mit  
verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die  
schwere Erde aus allen Sternen  
in die Einsamkeit.

Wir alle fallen, Diese Hand da  
fällt.  
Und sieh die andre an: es ist in  
allen.

Und doch ist Einer, welcher  
dieses Fallen unendlich sanft in  
seinen Händen hält.

Rainer Maria Rilke

### Adressen

[www.kirche-leerau.ch](http://www.kirche-leerau.ch)

#### Pfarramt:

Pfrn. Christine Bürk, 062 726 11 34  
christine.buerk@kirche-leerau.ch

#### Kirchenpflegepräsidentin

Béatrice Meili, 079 453 51 05  
beatrice.meili@kirche-leerau.ch

#### Vermietung Kirchgemeindehaus

Béatrice Meili, 079 453 51 05  
beatrice.meili@kirche-leerau.ch

#### Sigristin

Manuela Hunziker-Scheuzger,  
079 280 63 07

#### Impressum

Herausgeber: Evangelisch - reformierte Kirchgemeinde  
Leerau. Bildnachweis: Christine Bürk  
Redaktionsschluss dieser Gemeindebeilage: 10.10.25



## 5. Leerber Lichterzaubermärit

Sonntag, 2. November  
von 11-19 Uhr

Gottesdienste mit folgenden musikalischen  
Beiträgen

- 13 Uhr Gospelchor
- 14 Uhr Blockflötenorchester
- 15 Uhr Seniorenorchester
- 16 Uhr Zithergruppe
- 17 Uhr Jodlerclub Reitnau
- 18 Uhr Männerchor

Verschiedene kulinarische und kreative  
Märitstände

- Kaffeestube im KGH
- Galerie mit Bildern von Fritz Hug

**Kinderprogramm:**

14 Uhr / 17 Uhr Kasperli  
Bonvorverkauf jeweils von  
13.30-13.55 Uhr / 16.30-16.55 Uhr

- 13 Uhr-17 Uhr :  
Ponyreiten auf Gipsy
- Kinderschminken
- Päcklifischen
- Schaumkusssschiessen
- gratis Kinderkarussell

Alle Programmpunkte kosten  
für Kinder 1 Fr.  
Der Erlös des Kinderprogramms  
und der Kaffeestube  
geht vollumfänglich der Aktion Weihnachtspäckli  
zugute

Lassen Sie sich diesen stimmungs-  
vollen Anlass nicht entgehen.  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.  
Pfrn. Christine Bürk und Kirchenpflege

## Rückblick 777 Jahr Feier vom 29.08.-31.08.2025



Es war ein gelungenes, schönes, gesegnetes und friedliches Fest: unsere 777 Jahr Feier. Ja, es ist auch ein besonderes Dorf: Kirchleerau. Ich wohne und arbeite gerne hier.

Enorm viel Arbeit wurde geleistet durch das OK, durch alle freiwilligen Helfer und Helferinnen von nah und von ferne. Fast jeder und jede hat an einem Ort mit angepackt - ein herzliches Dankeschön allen und ich hoffe, dass sich alle wieder gut erholen konnten und noch lange von der Erinnerung an ein schönes Fest zehren können.

Immer wieder bin ich auf die Festpredigt angesprochen worden, ob ich sie nicht veröffentlichen könnte. Darum werde ich sie in dieser Ausgabe der Gemeindeseite abdrucken. Bitte haben Sie Verständnis, dass ich das eine oder andere anders gesagt habe. Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an mich wenden.



Bild: Susanne Spring

### Predigt zur 777 Jahr Feier Kirchleerau am 31. August 2025

Liebe Festgemeinschaft, liebe Kirchleerberinnen, liebe Kirchleerber, liebe Gäste  
wir feiern 777 Jahre Kirchleerau – das ist mehr als nur eine  
Zahl.

Da steckt eine lange Geschichte dahinter:  
Seit 1248 gibt es Kirchleerau oder Lerowe wie es  
ursprünglich hieß.

Kirchleerau ist eingebettet in eine wunderschöne  
Landschaft und in eine Gemeinschaft von Menschen.

Kirchleerau - ein Name, der schon viel sagt.

„Kirch“ – das klingt nach Kirche, nach Glaube, nach einer  
tragfähigen Mitte.

„Leer“ – das klingt nach Raum, nach Offenheit, nach  
Weite.

„Aue“ oder „Au“ – das erinnert an Wasser, an das Leben,  
an Natur, an Fruchtbarkeit.



Kirchleerau – ein Ort, wo Kirche und Leben, wo Raum und Gemeinschaft, wo Natur und Geschichte aufeinandertreffen.

Ein Ort, wo Gott seine Spuren hinterlassen hat – über Jahrhunderte hinweg.

Darum habe ich meine Predigtgedanken unter den Bibelvers gestellt:

Denn der Herr ist gut, seine Gnade währt ewig und seine Treue von Generation zu Generation. Psalm, 100, 5

777 Jahre Kirchleerau– Dreifach Sieben: das sind heilige Zahlen –

Und nun feiern wir dreimal die Sieben – 777 Jahre. Das ist ein starkes Zeichen

Liebe Gemeinde, es ist kein Zufall, dass dieses Dorf lebt.

Dass es getragen wurde – durch Kriege, Krankheiten, wirtschaftliche Krisen.

Und dass es bewahrt geblieben ist – vor grossen Unwettern, vor Katastrophen, vor dem, was anderswo Leben zerstört hat.

Gott hat Kirchleerau bewahrt. Nicht aus Verdienst, sondern aus Gnade.

„Der Herr ist gut. Seine Gnade währt ewig. Seine Treue für und für.“ (Psalm 100,5)

Liebe Festgemeinde, liebe Kirchleerberinnen und liebe Kirchleerber, liebe Gäste

Wer hier lebt, weiss, wie schön es hier ist:

Die sanften Hügel, die grünen Wiesen, die lebendige Natur.

Ein Ort, in dem man gerne lebt, aufwächst und sich erholt, – und wie ich es bei Hochzeits – oder Taufgesprächen immer wieder höre, gerne zurückkehrt und sich niederlässt.

Und vor allem, hier in Kirchleerb ist noch ein Ort, in dem Gemeinschaft zählt.

Viele Menschen helfen einander – ganz selbstverständlich.

Da wird einem der Rasen gemäht.

Da wird auf Kinder aufgepasst.

Da wird das Haus geöffnet und Platz gemacht für eine Familie, damit sie darin wohnen kann, bis das eigene Haus fertig ist.

Da wird eingekauft für Ältere.

Da wird der Kranke zum Arzt gefahren.

Da werden die Einsamen besucht.

Da gibt es ein grosses Team, das die Menschen besucht, die einen speziellen Geburtstag feiern.

Da tragen Vereine dazu bei, dass das Dorf lebt: in der Leerber Musik, im STV, in der Jugendfeuerwehr, in den Kirchen, beim Lichterzaubermärit.

Oder jetzt beim Dorffest für alle Aufgaben wurden Freiwillige gefunden. So viele Beizen und alle haben Freiwillige – das ist einmal ein grosser Applaus wert.

All das ist gelebte Nächstenliebe – genau das, wovon Jesus sprach.



Und doch wäre es unehrlich, nur das Schöne zu nennen.

Denn wir wissen es: Nicht alles ist so paradiesisch.

Manchmal spüren wir Neid oder Eifersucht – auf Menschen, die Ideen haben, die etwas wagen, die ihr Leben gestalten, die vorangehen.

Statt sie zu unterstützen, wird über sie geredet, kritisiert und blockiert.

In den politischen Gemeindeversammlungen werden Rat-Schläge verteilt, die mehr Schläge als Rat sind.

Die Sanierung der Dorfstrasse, das neue Trottoir brachte so viel Kritik, dass ich bewusst für die Verantwortlichen gebetet habe, damit sie nicht unter der Last zusammenbrechen – und wie viel Dank haben wir nun geäussert, als alles fertig war?

Das tut weh – und es hindert uns als Dorf daran, gemeinsam zu wachsen.



Und auch das: Es wird immer schwieriger, Menschen zu finden, die sich engagieren.

Es fehlt immer noch 1 Gemeinderat, und auch in der Kirchenpflege sind wir nach wie vor auf der Suche nach Menschen, bevor wir zwangsverwaltet werden, weil wir niemanden gefunden haben.

Aber ein Dorf lebt nicht von Kritik, sondern vom Mitmachen.

Und von Menschen, die sich nicht nur fragen: „Was bringt mir das?“ – sondern: „Was kann ich beitragen?“ «Wo kann ich meine Gabe einsetzen?»

Und gerade hier, liebe Festgemeinde, will uns der Glaube eine Richtung geben.

Denn Kirche, ob jetzt reformierte Kirche, Viva Kirche, katholische Kirche oder eine andere Denomination, und damit auch unser Glaube, ist kein Museum – sondern Lebensquelle, Halt im Leben und im Sterben. Denn mit Kirche meine ich den Glauben an den dreieinigen Gott: Gott, Jesus Christus und den Heiligen Geist.

So wie Kirchleerb die Kirche im Wappen hat, die Kirche die Mitte des Dorfes ist, so sollen auch wir Jesus in die Mitte unseres Dorfes, in die Mitte unseres Lebens stellen.

Jesus Christus hat gesagt:

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18,20)

Jesus ist die Mitte, die Verbindung zwischen Alt und Jung, zwischen Arm und Reich, zwischen Mutigen und Zweifelnden, das zeigt uns auch das Kreuz.

Das Kreuz steht symbolisch für Jesus Christus. Die ausgebreiteten Hände, wo Jesus uns mit dem Nächsten verbindet – die waagrechten Balken.

Und die Vertikale, wo uns zeigt, woher der Segen kommt: Psalm 100,5: „Denn der HERR ist gut; seine Gnade währt ewig und seine Treue von Generation zu Generation“

Jesus hat alles für uns getan, er hat unser Dorf bis heute gesegnet

Und er sagte damals und das gilt auch für uns heute:  
„Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.“ (Johannes 13,34)

Und Jesu Leben zeigt: Diese Liebe ist konkret.

Sie zeigt sich im Zuhören, im Engagement für unser Dorf, im Besuchen der Menschen, im Mittragen von Menschen, die es schwer haben, im Verzeihen, im Neuanfangen und im Gebet füreinander.

Liebe Festgemeinde,  
Wir können Gott danken für das, was war –  
aber wir sind auch gefragt für das, was kommt.  
Wie wird Kirchleerau in 7 Jahren aussehen? In 77?  
Was geben wir weiter?

Was bleibt, wenn wir einmal nicht mehr sind?  
Ich wünsche uns, dass unser Dorf ein Ort bleibt,  
wo Raum ist für Kirche, wo die Kirche offen ist für jeden und jede und alle Menschen die Liebe Jesu spüren dürfen

Ich wünsche uns, dass unser Dorf ein Ort bleibt,  
wo Raum ist für Miteinander, wo Menschen aufeinander zugehen und Freud und Leid miteinander teilen, wo miteinander feiern und miteinander Abschied nehmen.

Ich wünsche uns, dass unser Dorf ein Ort bleibt, wo Raum ist für Gott – auch im Alltag, nicht nur im Gottesdienst.

Liebe Gemeinde,  
777 Jahre sind ein Geschenk.  
Dass wir hier leben dürfen – in Frieden, in Sicherheit, in Schönheit – ist nicht selbstverständlich.

Und so wollen wir Gott danken.  
Für die Bewahrung.  
Für die Natur.  
Für die Menschen.  
Für die Gemeinschaft.

Und wir bitten ihn:  
Dass Jesus die Mitte bleibt –  
in unseren Familien, in unserer Dorfpolitik, in unseren Vereinen, in unseren Kirchen.

Dass wir nicht aufhören, einander zu sehen.  
Dass wir lernen, einander zu ermutigen statt zu neiden.



Dass wir den Mut haben, Verantwortung zu übernehmen.

Denn:

„Der Herr ist gut. Seine Gnade währt ewig. Und seine Treue von Generation zu Generation.“

(Psalm 100,5)

Amen.



## **Segen für unser Dorf an der 777 Jahr Feier**

Jesus Christus, du Quelle allen Lebens,  
wir danken dir für 777 Jahre Kirchleerau, für all  
das, was du unserem Dorf geschenkt hast.  
Wir bitten dich um deinen Segen für die  
Menschen, die hier leben, und für das Land, das  
uns trägt.

Schenke unserem Dorf Frieden und Zusammenhalt,  
dass wir in Einheit und Liebe füreinander einstehen,  
und in all unseren Beziehungen deine Güte widerspiegeln.

Segne die jungen Menschen, die mit ihren Ideen und Träumen die Zukunft gestalten,  
segne die älteren Generationen, die uns mit ihrer Erfahrung und Weisheit begleiten.  
Segne jede Familie, jeden Einzelnen, der hier zu Hause ist, und öffne Herzen für  
Gemeinschaft und Miteinander.

Segne unser Dorf, dass es ein Ort bleibt,  
an dem sich Menschen willkommen fühlen,  
an dem sich Leben entfaltet und Gottes Segen spürbar ist.

Möge der Segen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes,  
uns begleiten und unser Dorf in Liebe und Frieden führen.

Amen

